

# Die geheimnisvollen Welten - Time for Evangelion

## Wenn Werke sich kreuzen

Von Kami\_no\_Kev

### Kapitel 15: Special Kapitel: Die nächste Stufe: Armageddon- Modus (Part 15)

Alte Sicht:

„Saku- neechan!“, rief ich erschrocken, ließ Koku Yuki auf sie zu rennen und nahm Videokontakt zu ihr auf. Ich sah jedoch, dass sie Ohnmächtig war und eine Blutspur aus ihrer Stirn floss. Ich selbst blutete zwar nur am Brustbereich, doch das war ein geringeres Problem, als meine Schwester so sehen zu müssen. „Takuya! Zieh dich zurück! Du kannst den Engel nicht alleine besiegen!“, befahl mir Misato, doch ich verweigerte den Befehl: „Zeruel hat meiner Saku- neechan wehgetan und dafür wird er büßen!“ „Mach hier nicht einen auf nen Macker und zieh dich zurück!“, forderte sie mich schroff auf. „Ich unterstehe keiner Befehlsgewalt, Misato... Ich führe nur Aufträge aus.“, meinte ich kalt und widmete meine Aufmerksamkeit den Engel.

Der wollte mich mit seinen Armen angreifen, doch ich wich sie aus und setzte, als ich nah genug an ihn herankam, einen Multiple- Combo Kick gegen seine AT- Felder ein. Sie zerbarsten reihenweise wie Glasscheiben und als ich ihn beinahe selbst angreifen konnte, stieß er mich mit einem Schuss weg. „Argh! Der ist ja sogar so mächtig, dass selbst Millionen N<sup>2</sup> Mienen ihn nicht mal ankratzen könnten...“, murmelte ich und spie meinen Gegner einen Partikelstrahl entgegen. Der wurde abgewehrt und der Engel rammte darauf seinen nagelkeulenförmigen Arm gegen meine Brustgegend. Ich konnte für einen Moment nicht einmal Luft atmen und es schmerzte zudem sehr.

So war ich bewegungsunfähig und musste mir hilflos mit ansehen, wie Zeruel auf den regungslosen Evangelion Yuki zuschwebte. (Was... Was hat er mit ihr vor?), fragte ich mich, als es vor ihr hielt. Aus der Maske des Engels kam ein dreiteiliger Kiefer hervor, der mit unzähligen Augen bedeckt war. Ich wollte es nicht wahr haben, doch er tat genau das, was ich im tiefsten Innersten befürchtete: Es begann, den Evangelion meiner Schwester zu fressen. „Nein! Saku- neechan!“, stieß ich entsetzt hervor und ließ einen Partikelstrahl auf ihn los.

Sein AT- Feld ließ den Angriff verpuffen und das Ungeheuer hatte ungehindert das linke Bein abgebissen und geschluckt.

Der insektenhinterleibartige Körper von Zeruel veränderte sich und formte sich in einen Frauenkörper um. „Der Engel hat den DNA- Code von EVA- 06 angenommen!“, hörte ich aus den Lautsprechern. „Scheiße! Jetzt kann er ungehindert ins Central

Dogma eindringen!“, schrie ich erschrocken.

„Hab ich es nicht gesagt... Du wirst versagen!“, hörte ich Leriels Stimme in meinen Kopf. Ich wollte es nicht wahr haben, doch es war die harte Realität: Zeruel war stärker als ich.

„Nein! Jeder Engel ist zu besiegen!“, protestierte ich lautstark. „Und? Hast du Zeruel besiegt, geschweige denn angekratzt?“, fragte die Stimme mich. „Nein...“, antwortete ich niedergeschlagen.

Als der Engel seine Metamorphose abgeschlossen hatte, marschierte es auf die Pyramide zu, die zudem der Eingang zum NERV- HQ war.

Mit letzten Kräften brachte ich Koku Yuki dazu, sich schützend vor dem Ziel des Engels zu stellen und sagte: „Alle Systeme auf Erhaltung des AT- Feldes umschalten!“ Ein sehr mächtiges Energieschild hatte sich vor mir gebildet und war bisher das stärkste Schild, welches ich jemals gebildet hatte.

Das Ungeheuer stand vor mir und spie mehrere Kreuzexplosionen. Mehrere Panzerungen zerbarsten bei der Druckwelle und mein AT- Feld flackerte, doch ich blieb standhaft. Daraufhin formte Zeruel aus seinen Armen wieder einen Nagelkeule und eine Sichel und hämmerte ununterbrochen auf sein lebendiges Hindernis ein.

Da ich das Schild mit aller Kraft aufrecht erhalten musste, tat es mir dementsprechend sehr weh und der Engel konnte teilweise sogar mein Feld durchbrechen.

Koku Yuki schrie vor Schmerz und Blut spritzte ungehindert aus seinen frischen Stichwunden.

Mir schwamm meine Sicht und ich war der Ohnmacht nahe, doch ich gab nicht auf und spielte weiterhin das lebendige Schutzschild.

Doch der Engel zog einen Schlusstrich und durchbrach mit seiner organischen Nagelkeule mit aller Gewalt mein AT- Feld wie Fensterglas. Mich hatte er auch getroffen und stieß mich in die Pyramide hinein. Ungehindert fiel ich hunderte Meter hinab und prallte schmerzvoll auf den Boden. „Argh... Scheiße...“, brachte ich schwach hervor.

Ich konnte oben einen Funken erkennen und schon wurde ich direkt von einer Kreuzexplosion getroffen.

Zeruel schwebte ungehindert zu mir hinab, ließ meinen EVA überraschenderweise in Ruhe und brach eine Wand durch, die direkt zum Terminal Dogma, also der Kommandozentrale von NERV führte.

Ich konnte das Entsetzen der Menschen sehen und dachte verzweifelt: (Verdammt... Das war's...)

Angesicht zu Angesicht standen sich die Todfeinde gegenüber. Mensch und Engel. Beide dazu bereit, für ihre Ziele sogar Opfer zu bringen.

Zeruel näherte sich langsam den MAGI- Supercomputern und war kurz davor, anzugreifen. Plötzlich hörte ich einen lauten Knall und sah, dass das Ungetüm nach hinten zurückweichte.

Aus seiner Maske rann Blut hinunter und ich sah überraschenderweise, dass Sakunechan taumelnd mit meinem Panzerbrecher auf den Engel geschossen hatte.

Einen Moment regte sich der Gottgesandte nicht, doch der schein trog und es wollte wieder angreifen. Ich dachte, dass jetzt alles verloren wäre und die Leute dort ebenfalls auch, bis EVA- 01 durch eine andere Wand kam und Zeruel weg schlug. „Gut gemacht, Shinji! Los! Krall ihn dir!“, schrie ich ins Mikro und beobachtete, wie der lilafarbige Evangelion den Engel zu den Startrampen drängte. Kurz darauf geschahen die gleichen Dinge wie im Anime: EVA- 01 verlor seinen linken Arm und kurz darauf

wurden die beiden Kontrahenten nach oben katapultiert.

Kriechend bewegte sich Koku Yuki in den nächsten Raum hinein und ich erblickte meine Schwester. „Dir... geht es... gut...“, sagte ich erleichtert und blieb 5 Meter vor ihr stehen. „Taku- nii... Ihr Beiden seid komplett am Ende...“, meinte sie betrübt. Ich nickte leicht und dachte erleichtert: (Das ist nicht so schlimm... Wir sind hart in Nehmen...)

„Kommt nach Draußen! Mein geliebter Shinji kämpft oben gerade!“, rief Mana und alle, naja fast machten sich auf dem weg nach oben. Saku- neechan, die jetzt auch im Entry Plug war und ich mussten mit meinen schwarzen Evangelion den kaputten Schach benutzen.

Oben angekommen sahen wir, wie EVA- 01 den zu Boden liegenden Engel verprügelte und es daraufhin das Gesicht abreißen wollte.

Plötzlich, als wir dachten, er würde es schaffen, schaltete er sich ab. „Was? Ich dachte der hätte auch jetzt einen S<sup>2</sup> Engine!“, wunderte ich mich laut.

„Das sind ja auch nur Prototypen! Sie waren leider nicht kompatibel mit den S<sup>2</sup>- Engines des Engels Ramiel. Deswegen können die Piloten den kabellosen Modus nur 20 Min. lang benutzen...“, erklärte Ritsuko- san die Situation.

Zeruel hatte seinen Peiniger mit seinen Bändern umwickelt und in die beschädigte Pyramide reingeworfen.

Es war entsetzlich, dass ich doch einsehen musste, dass ich Zeruel nicht einmal ankratzen konnte und befahl Koku Yuki: „Verzeih mir Saku- neechan... Aber wenn wir ihn nicht mal im Berserker- geschweige denn im Amok- Modus besiegen können... Dann muss ich wohl noch eine Stufe höher gehen... Aktiviere: Armageddon- Modus!“ Sie sah mich erschrocken an und fragte vorsichtig: „Armageddon? Was soll das heißen?“

Ich antwortete nicht und dachte nur daran, den Engel endlich zu besiegen.

Das LCL, welches uns umgab, begann zu blubbern und ich konnte den Herzschlag meines EVAs hören. In regelmäßigen Abständen konnte ich ebenfalls starke Impulse spüren, die durch meinen Körper fuhren.

Der Verwandlungsprozess war sehr schmerzhaft und ich sah, dass sich Koku Yuki regenerierte. Verlorene Körperteile wuchsen nach und alle Wunden verheilten. Zudem bekam er einen heiligen Schein über seinen Kopf. Ich hingegen bekam exakt dieselben Verletzungen wie mein Evangelion und unsere Gedanken begannen, sich zu verschmelzen.

Dort, wo ehemals die PROG- Klingen waren, kamen AT- Feld ähnliche Gebilde oder Klingen herausgeschossen und ein gewaltiger Urgeschrei ertönte durch den Geosektor.

„Synchronrate des Piloten beträgt... Das kann nicht wahr sein... Sie ist höher als unser Messbereich!“, hörte ich durch die Lautsprecher ich sah, wie alle Maya- san ungläubig ansahen.

Zeruel sah mich und griff mich prompt mit seinen Armen an. Der gewaltige Angriff wurde durch mein AT- Feld geblockt, welches wie ein Kreuz aussah. Ich formte es in eine Lanze um und stieß sie gedanklich weg. Sie durchschlug den gegnerischen Schild und spießte den Engel auf. Ich ließ mehrere AT- Speere erscheinen und ließ sie alle auf meinen Feind niederprasseln. Mit mehreren Stichwunden übersät, richtete sich das Ungetüm auf und spie Kreuzexplosionen, die von Koku Yuki absorbiert und reflektiert wurden.

Mit einem lauten Knall schoss ein Kilometer hohes Kreuz in die Höhe.

Nebenbei bemerkte ich, dass EVA- 01 im Amok- Modus wieder erschienen war und

geradewegs auf unseren Gegner zusteuerte.

Der Engel griff den Lilanen mit seinen Bändern an, doch er packte sie, zog es an sich und kickte es gewaltsam weg. Dabei hatte Shinji's Evangelion das gehaltene Band abgerissen und damit seinen Arm regeneriert. Wir sahen uns an, nickten und setzten gemeinsam unsere AT- Felder als Schockwelle/ Strahl ein. Blutig zerfetzt fiel Zeruel nach hinten und blieb regungslos liegen, während die Außenwände der Geofront gewaltigen Schaden nahmen. „Seine S<sup>2</sup> gehört dir Shinji...“ meinte ich und schon stürmte EVA- 01 auf den Engel zu und begann ihn zu fressen.

Darauf hin verlor ich aufgrund des Armageddon- Modus (Es fühlt sich ungefähr so an, als wenn man ein Tag lang mit 10 Kilo Gewichten pro Gliedmaß unterwegs und dabei von eiskalten Eisenstangen durchbohrt sein) mein Bewusstsein...

Langsam, aber schwer, öffnete ich meine Augen und sah meiner weinenden Saku- neechan ins Gesicht, die ein Verband am Kopf hatte. „Taku nii!“, rief sie erfreut, umarmte mich herzlich und weinte. „Ich hab mir solche Sorgen um dich gemacht!“, fügte sie hinzu. Ich hingegen hatte andere Sorgen, weil ich höllische Schmerzen hatte, überall mit medizinischen Geräten verkabelt und zudem bandagiert war. „Hng! Argh... Saku- neechan... Du tust mir weh...“, stöhnte ich schmerzerfüllt. Sie ließ mich daraufhin los und ich saß sich neben mich hin. Alles was ich sehen konnte, war ein großes Krankenzimmer, wo neben mir auch noch die Children waren. „Endlich bist du erwacht... Wurde auch mal Zeit.“, kommentierte Asuka, die an Armen und Beinen verarztet wurde, grinsend.

Neben ihr saß Rei, die besorgt zum bewusstlosen Shinji rüber sah, der mindestens genau so mitgenommen aussah wie ich. „Na Rei? Machst du dir Sorgen um deinen Halbbruder?“, stichelte ich sie grinsend. Sie wurde rot und sah schnell weg, worauf wir kichern mussten.

Plötzlich kamen unsere Majorin Misato, die Spezialistin Ritsuko Akagi, der Doppelspion Kaji (Endlich lässt der sich wieder blicken) und zur Überraschung aller, der Kommandant höchstpersönlich ins Zimmer herein.

Ich hatte leider kein gutes Gefühl bei der Sache, besonders als eine gewisse junge blauhaarige Frau mich finster anstarrte.

Sie ging zu mir, packte mich am Kragen und fragte erbot: „Kannst du mir bitte Erklären was DAS hier sollte?!“ „Misato! Hör bitte auf! Du tust meinen Bruder weh!“, flehte meine Schwester sie an, doch sie stieß sie weg und wandte sich lauthals zu mir mit: „Sag mir sofort, was das soll!“

„Argh... Kannst du mich bitte... erst mal loslassen... und dich beruhigen... damit ich antworten kann...?“, stöhnte ich antworten, worauf sie mich losließ.

„Schon mal im Vorraus: Ich wollte die Drei nicht in den Tod schicken... Ich hatte mir eine Taktik überlegt... wo ich mit einem mächtigen Partikelstrahl... den Engel vernichten wollte... doch ich dazu brauchte ich genug Zeit... um den Angriff vorbereiten zu können...“, erklärte ich schmerzend. „Du hast also gewusst, dass die drei den Engel NICHT besiegen konnten und hast sie trotzdem nach oben geschickt?“, forschte sie empört nach.

„Nein... So ist es nicht... Ich dachte, dass sie es zu Dritt schaffen könnten und hatte nachträglich vorgesorgt. Ich meine, wer wird den übermächtigen Engel IN der Geofront abfangen, wenn Fünf zerfetzte Evangelions IN Neo- Tokio 3 liegen? Etwa die konventionelle Verteidigung? Wohl kaum.“, klärte ich auf und fügte hinzu: „Auch ich bin ein Mensch und mache Fehler.“ „Stimmt... Das macht Sinn.“, warf Kaji ein. „Trotzdem habt ihr es gut gemacht und euer bestes Versucht, um die Stadt zu verteidigen.“, lobte uns der Kommandant darauf.

Misato sah ein, dass ich Recht hatte und ging von mir weg. „Sagen sie mal Ritsukosan... Wie sieht es eigentlich mit uns aus?“, fragte Saku- neechan. Sie zählte antwortend auf:

Shinji: Rippenbrüche, Prellungen, Lungenriss, Milzriss, schwere Gehirnerschütterung und Schädeltrauma.

Asuka: Leichte Gehirnerschütterung, Prellungen, innere Blutungen und verstauchte Gliedmaßen.

Rei: Rechtes Bein gebrochen, Prellungen, ebenfalls innere Blutungen und Quetschungen im rechten Arm.

Saku- neechan: „Leichte Gehirnerschütterung, Nervenrisse im rechten Bein und schwere Prellungen

Ich: Zertümmerte Beine und Rippen, mehrere Organrisse, Prellungen, innere Blutungen, Nervenrisse und Gehirnerschütterung

Zusammengefasst: Wir sind für mindestens 1 Monat außer Gefecht gesetzt. (Super... Das ist jetzt so praktisch, dass wir alle Kampfunfähig sind...), dachte ich niedergeschlagen.

„Und wie sieht es mit unseren Evangelions aus?“, fragte Asuka besorgt.

EVA- 00: Healflix- Grenze erreicht, Verlust des Unterleibes und für 3 Wochen in Reparatur.

EVA- 01: Gesamte Panzerung muss erneuert werden und für 1 Woche in Reparatur.

EVA- 02: Healflix- Grenze erreicht, Siehe EVA- 00

EVA- 05: Healflix- Grenze überschritten (schwebt im Lebensgefahr, trotz hoher Regeneration). Gesamte Panzerung muss ausgetauscht werden, Verlust des rechten Armes und Reparatur ungewiss.

EVA- 06: Verlust des rechten Beines, Austausch der Brustpanzerung und für 1 Woche in Reparatur.

Zusammengefasst: Es sieht übel aus.

„Was? Das darf nicht wahr sein! Mein geliebter EVA- 02!“, trauerte sie. „Na dann... Ich hoffe, das der nächste Engel nicht so schnell kommt...“, meinte ich gelassen.

Plötzlich platzte Mana Kirishima herein und fragte besorgt: „Wie geht es meinen Shinji?“ Es folgte ein eifersüchtiges Zucken zweier Pilotinnen, worauf Saku- neechan und ich nur grinsen konnten...